

Ins Atrium Bad Birnbach hatten die CSU-Senioren im Landkreis Rottal-Inn zur Feier des 20-jährigen Bestehens der Senioren Union eingeladen, die eigentlich schon 2020 geplant war. Dazu konnte 1. Vorsitzender Karl Altmann zahlreiche CSU-Politiker begrüßen. Den Reigen der Gratulationen eröffnete MdL Martin Wagle, der die beispiellose Entwicklung der Mitgliederzahlen auf derzeit 800 lobte. Er sprach die vielfältigen Unternehmungen und Aktivitäten an, die viele Menschen ansprechen. Es läge in der DNA der CSU, dass sie versucht alle Generationen übergreifend mit einzubinden. Aus Österreich überbrachte Bezirksobmann Johann Schweiberer Glückwünsche und sprach die gute Gemeinschaft mit Lothar Müller und der jetzigen Leitung der Seniorenunion an. Der Landesvorsitzende der CSU-Senioren Franz Meyer sprach von den Motiven zur Gründung der Seniorenunion und dankte dem langjährigen Vorsitzenden Lothar Müller für die Verbindung von politischen und gesellschaftlichen Aktivitäten. Er berichtete von zahlreichen Bestrebungen der Politik, die älteren Menschen nicht auszugrenzen, sondern sie aus der Vereinsamung herauszuholen. Er sei froh, dass in Charly Altmann ein erfahrener und kompetenter Vorsitzender gefunden wurde. Altmann hielt schließlich Rückschau auf die 23 Jahre seit der Gründung der Seniorenunion Rottal-Inn im Jahr 2000 mit dem Vorsitzenden Willi Wilfersegger. Johann Peter folgte 2002, Hermann Wilmerdinger 2006 und 2011 Lothar Müller mit damals 286 Mitgliedern. Namentlich erwähnte er als Gründungsmitglieder Dr. Herbert Kempfler, Karl Wolf, Rosemarie Henghuber, Rosmarie Altmann, Gisela und Josef Kirschner und überreichte ihnen ein kleines Präsent als Dank für ihre jahrelange Arbeit. Beim anschließenden Totengedenken erinnerte der Vorsitzende an alle verstorbenen Mitglieder. Er zeigte sich erfreut, dass ihn nach der Wahl im März 2023 ein gutes Vorstandsteam bei seiner Arbeit unterstützt, wobei es auch in der Übergangszeit seit dem Rücktritt von Lothar Müller hervorragende Arbeit geleistet hat. Vor allem Johann Heiß und Bernhard Braun hatten die Zeit ohne Führung gut überbrückt und das neue Programm kurzfristig ausgearbeitet. Erster Höhepunkt der Feier war die Festrede des Ehrenvorsitzenden vom Landesverband, Dr. Thomas Goppel. Er erinnerte an die Aufbauleitung der älteren Generation nach dem Zweiten Weltkrieg und wehrte sich gegen die Einseitigkeit der Klimadiskussion. Er meinte: „Wir sollen uns nicht einreden lassen, dass alles schlecht war, was wir gemacht haben. Man muss die Entscheidungen überprüfen und schauen, was noch gilt und was anders zu machen ist“. Er hob vor allem die Bedeutung des „C“ im Parteinamen hervor, das für Werte und Achtung vor den Mitmenschen steht. Er sprach Lothar Müller den Dank für die geleistete Arbeit aus, die vielen älteren Menschen zu Gute kommt. Zweiter Höhepunkt war die Ernennung von Lothar Müller zum Ehrenvorsitzenden des SEN-Kreisverbandes Rottal-Inn durch Charly Altmann. Er zeigte den Werdegang von Lothar Müller in der Seniorenunion auf, vom Eintritt 2007, über den stellvertretenden Kreisvorsitzenden 2007 bis 2011 bis zur Übernahme des Vorsizes 2011. Ihm ist es gelungen, durch das vielfältige Angebot der Aktivitäten, vor allem der Betriebsbesichtigungen und Fahrten, die Mitgliederzahl auf 800 anwachsen zu lassen. Altmann überreichte ihm die Urkunde zur Ernennung und ein Erinnerungsgeschenk der Seniorenunion: ein telefonierendes Männchen mit Platz für Visitenkarten. Nach einem langen Applaus erläuterte Lothar Müller seine Motive für die Arbeit in der Seniorenunion und ließ die erstaunlich vielen Aktivitäten in seiner Laufbahn Revue passieren. Unter den Gästen waren auch Landrat Michael Fahmüller, Bürgermeisterin Dagmar Feicht, CSU-Ehrenkreisvorsitzende Reserl Sem, MdB Max Straubinger, ehemalige MdL Annemarie Hecker, ehemaliger Bezirksrat Dr. Franz Lichtenecker und JU-Bezirksvorsitzender Michael Fuchs. Die Feier wurde mit bayerischen Klängen von der Neuhofener Dorfmusik umrahmt.